

Solidaritätsveranstaltung

„Rote Karte für Macron“

am 2. Februar 2020 in Hamburg

Organisiert von: Attac Hamburg, International Solidarisch (ISSMA),
Jour Fixe – Gewerkschaftslinke in Hamburg und Fachbereich 8 von Ver.di Hamburg

VORTRAG

von Marie-Dominique Vernhes
(Attac Hamburg, <https://attac.hamburg/>
und Redaktionsmitglied von 'Sand im Getriebe'
<https://www.attac.de/bildungsangebot/sig/startseite>)

Benutzte Quellen:

SiG 135, https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/SiG/sig_135.pdf

Frankreich-Seite der AG Europa:

<https://www.attac-netzwerk.de/arbeitsgruppen/pg-europa/europaeische-laender/frankreich#c116023>



METRO, BOULOT, CAVEAU

NON MERCI!

NOUS TOUS DES NOIRS/ES
SOMMES MOUTONS

Für das Recht auf einen würdigen und glücklichen Ruhestand

POUR LE DROIT A UNE RETRAITE



DIGNE ET HEUREUSE



Mathieu
né en 1961
employé dans
une entreprise privée
système actuel



commence à 22 ans



carrière continue
(ni chômage, ni temps partiel)



retraite à 64 ans



son fils **Mathias**
né en 1990
employé dans
la même entreprise
système Macron



commence à 22 ans

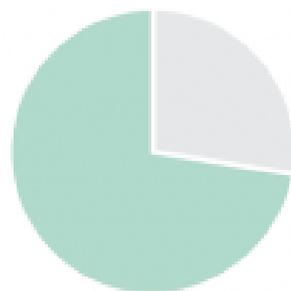


carrière continue
(ni chômage, ni temps partiel)

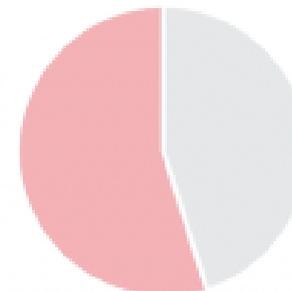


retraite à 64 ans

Sa pension représente
73 %
de son dernier salaire



Sa pension représentera
56 %
de son dernier salaire



„Wir sind entschlossen!“

**Seit dem 5. Dezember 2019:
STREIK- und AKTIONSTAGE**

17.Dezember 2019: 1, 8 Mio. Menschen demonstrieren

(Foto: Reporterre, 18. Dezember 2019)



Die Wucht der vielen Aktionen gegen die Rentenreform ist nur zu begreifen, wenn man den sozialen und politischen Kontext berücksichtigt: Seit Jahren finden Kämpfe gegen „Reformen“ statt, nicht erst seit Macrons Regierung. Diese Kämpfe sind nicht erfolgreich gewesen.

Macrons Ziel ist die Verschärfung solcher „Reformen“, die Verallgemeinerung von prekären Arbeitsverhältnissen und die Zerstörung der öffentlichen Dienste zu Gunsten einer allgemeinen Privatisierung – die den CAC40-Unternehmen und den Reichsten im Lande profitieren sollen.

On lâche rien! Wir geben nicht auf!

(Foto: Reporterre, 18.Dezember 2019)



Nicht nur Gewerkschaften sind aktiv:
Umweltsorganisationen haben eine aktive Teilnahme an den Aktionen der Gewerkschaften beschlossen.

Ebenfalls nehmen Gelbwesten daran teil (u.a. auf der Versammlung der Versammlungen in Montpellier Anfang November), es gibt lokal viele gemeinsame Aktionen.



Je fais à
mes petits-enfants
Le plus beau
des NOËL
Je me bat pour
leur RETRAITE

Auch die Oper wird gestreikt



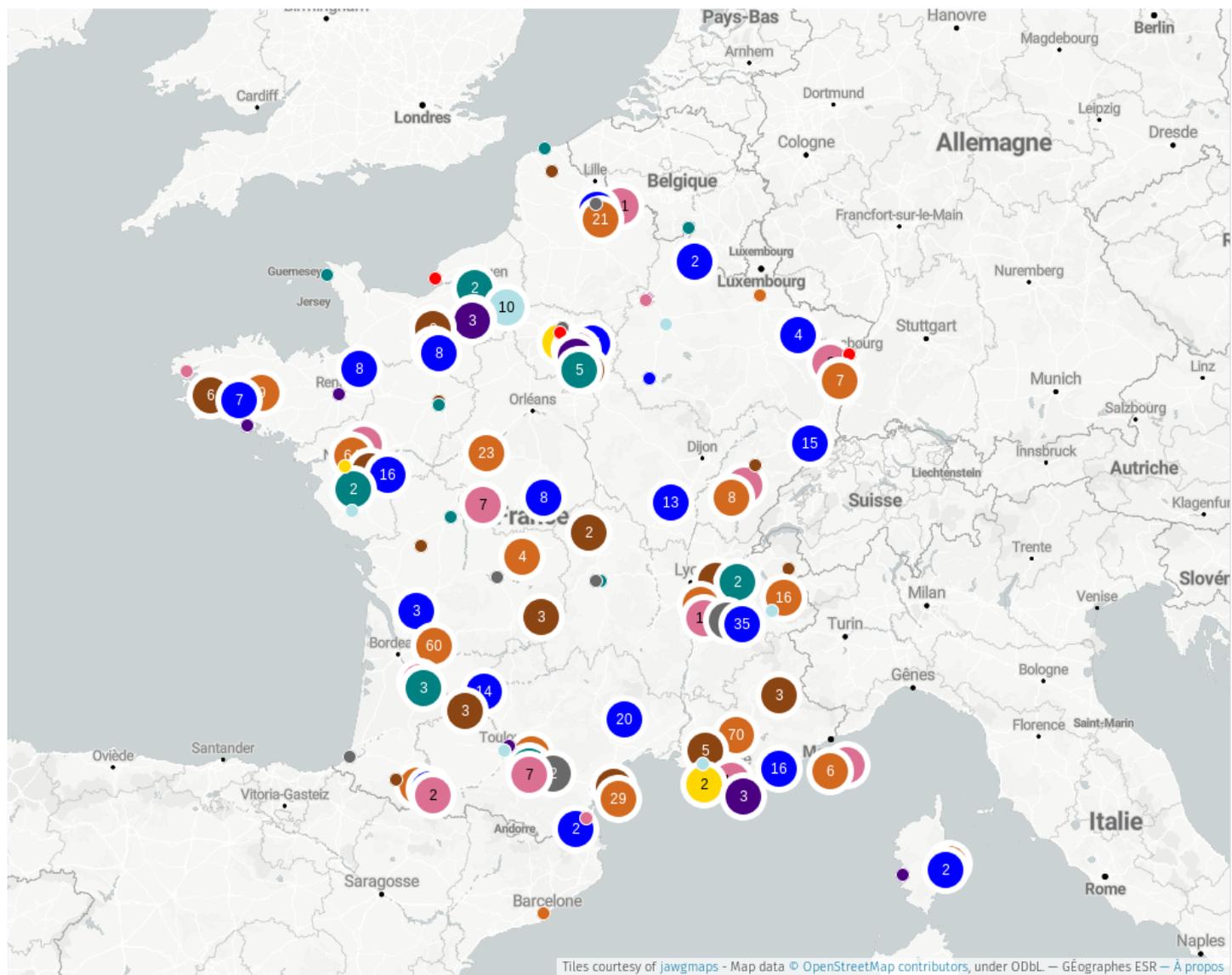
Eine Aktion von Attac Frankreich





Cartographie des mouvements sociaux ...

... alimentée via [ce formulaire](#) participatif (et anonyme)



[Visualiser les données](#) [Fermer](#)

Cartographie des mouvements sociaux

par [Géographes ESR](#)

Nous, Géographes de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche

- ne nous résignons pas face à la casse du service public de l'enseignement et de la recherche, constante et organisée depuis ces 20 dernières années.
- ne cautionnons pas le climat de compétition et de concurrence orchestré dans la recherche et l'enseignement.
- attendons une recherche et un enseignement au service de l'intérêt public et du bien commun.
- sommes en désaccord avec la Réforme des retraites, la Loi de Programmation Pluriannuelle de la Recherche, l'appauvrissement général du service public et l'exploitation des travailleurs et travailleuses, dans tous les secteurs.

En conséquence, nous Géographes de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche, avons décidé de mettre à disposition des mouvements sociaux en cours et à venir en France, nos compétences pour les mettre en carte et les porter à la connaissance du plus grand nombre.

Soutenez-nous ! Soutenez les mouvements !

Aidez-nous à alimenter cette carte en renseignant [ce questionnaire \(anonyme\)](#).

- Multi-secteur
- Ens-Sup & Recherche
- Éducation
- Santé
- Justice
- Culture

Finanzierung der Renten: Solidarität und Verteilung des Reichtums

Gewerkschaft CGT:

- Rentenbeginn zum vollen Satz im Alter von 60 Jahren,
- eine Rente in Höhe von 75 % des Nettoeinkommens aus der Beschäftigung (berechnet auf die 10 besten Jahre oder die letzten 6 Monate);
- ein Mindestlohn von wenigstens 1800 Euro.

- Einberechnung der Studienjahre
- Prekäre Arbeitsbedingungen müssen mitberücksichtigt werden
- Berücksichtigung schwieriger Arbeitsbedingungen (Nachtarbeit, körperliche Belastungen, Exposition gegenüber chemischen Stoffen usw.) für alle und Stärkung der bestehenden Vorruhestandsregelungen
- Kopplung der Renten an die Löhne und nicht an die Preise



Finanzierung: DAS geht! wenn:

Sofortige Gewährleistung der Lohngleichheit für Frauen und Männer :
+ 6,5 Milliarden Euro für die Sozialversicherung

Erhöhung des Beitragssatzes um 0,2 bis 0,4 Punkte pro Jahr

Schluss mit den Geschenken an die Arbeitgeber, indem die Befreiung von den Arbeitgeberbeiträgen zur Sozialversicherung beendet wird:
+ 20 Milliarden Euro

Schaffung eines Sozialbeitrags auf die von den Unternehmen ausgeschütteten Finanzerträge in Höhe der Arbeitgeberbeiträge zu den Gehältern.
+ 30 Milliarden Euro

Die Bekämpfung der Steuer- und Sozialbeitragshinterziehung, die auf 60 bis 80 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt wird, könnte mehrere Milliarden Euro einbringen

Umsetzung einer entschlossenen beschäftigungsorientierten Politik, insbesondere durch die Verkürzung der Arbeitszeit, damit jeder einen angemessen bezahlten Arbeitsplatz hat, was neue Einnahmen für die Sozialversicherung schaffen würde

Das Geld ist da!

Comment financer une amélioration du système actuel des retraites ?

Suppression des allègements de cotisations	5 milliards d'€
Compensation des exonérations dues par l'Etat	5,2 milliards d'€
Surcotisation patronale sur les temps partiels imposés	1 milliard d'€
Augmentation du taux de cotisation	9,3 milliards d'€
<small>(hypothèse : 1 point de hausse)</small>	
Elargissement de l'assiette aux revenus financiers	25,6 milliards d'€

46,1 milliards d'€

Pour aller plus loin : attac.org/l/contrerapport

Das Geld ist da!

- Die Löhne im privaten und öffentlichen Sektor müssen erhöht und die Lohnungleichheit und Chancengleichheit für Frauen und Männer unverzüglich umgesetzt werden.
- Es müssen stabile Beschäftigungsverhältnisse entwickelt, die prekäre Situation insbesondere der jungen Menschen angegangen und Studienjahre berücksichtigt werden.
- digitale Plattformen müssen zur Finanzierung herangezogen werden.

(aus einem Flyer des Gewerkschaftsbündnisses in Angers)

Im Jahr 2019 schütteten
die CAC 40-Unternehmen

(die 40 umsatzstärksten französischen Aktiengesellschaften)

60 Milliarden an Dividenden
an ihre Aktionäre aus.



Attac Deutschland, 17. Januar 2020

BlackRock empfahl Macron die Quasi-Pflicht zur privaten Altersvorsorge

Die Umsetzung von Macrons Plänen würde die gesetzliche Rentenversicherung massiv schwächen und den Markt für kapitalgedeckte Renten vergrößern.

Einer der Profiteure dieser als Rentenreform bezeichneten Umverteilung von öffentlichem zu privatem Vermögen wäre ausgerechnet Blackrock, die weltgrößte Vermögensverwaltungsgesellschaft.

Im Juni 2019 veröffentlichte BlackRock ein 16-seitiges Dokument mit dem Titel "Loi Pacte: Le bon plan Retraite", in dem das Unternehmen 14 "Empfehlungen" an die französische Regierung abgibt.

BlackRock empfiehlt insbesondere die Einführung einer Quasi-Pflicht zur privaten Altersvorsorge in Unternehmen über die Grund- und Zusatzsysteme hinaus.



z.B. Solidaritätessen vor dem Bahnhof von Marseille

BANQUET
DES LUTTES !

23 DEC.
A 12H30

PARVIS GARE SAINT-CHARLES

En soutien aux cheminot-es et à tous les grévistes en lutte pour la défense de nos retraites

Un moment de convergence et de solidarité pour tous les secteurs mobilisés

enseignants, peñiers, électriciens, gaziers, hospitaliers, travailleurs sociaux, agents des finances, postaux, pétrochimistes, universitaires, étudiants, précaires, chômeurs, pompiers, lycéens, salariés du public et du privé

APÉRÔ
BARBECUE
SALADES
KEBAB
SARDINADE

CGT CGT SUD SUD Solidaires FO FO FSU CMT

POUR NOS RETRAITES

LE
24

TOUT

S'ARRÊTE !

Union
syndicale
Solidaires

- **polizeiliche und strafrechtliche Repression**
 - **Arroganz Macrons,
seine königlichen Allüren
samt hohe Repräsentationskosten,
die Wut aber auch viel Spott wecken**
 - **Das wachsende Bewußtsein,
dass es anders geht
und gehen muss.**

***Das alles ergibt eine brisante, wenn nicht
explosive Mischung***

Fabien Privé-Saint-Lanne CGT de la raffinerie de Donges
« Nous sommes prêts et déterminés » :
"S'il faut aller jusqu'au mois de mars,
on ira jusqu'au mois de mars"!



#RetraitReformeRetraites
Blocage de l'approvisionnement du carburant
du 7 au 10 janvier.



18. Januar 2020: Gemeinsamer Aufruf von:

Jean-François Julliard, Greenpeace Frankreich;

Philippe Martinez, *Generalsekretär der Gewerkschaft CGT*;

Aurélie Trouvé, *Sprecherin von Attac Frankreich*;

Cécile Duflot, *Generaldirektorin von Oxfam Frankreich*;

Khaled Gaiji, *Präsident von Amis de la Terre*;

Nicolas Girod, *Sprecher der Confédération paysanne*;

Cécile Gondard-Lalanne, Gewerkschaft Union syndicale Solidaires

Benoit Teste, *Generalsekretär des Gewerkschaftsbundes FSU*

----->

Aufruf für soziale Gerechtigkeit und für das Klima

„Noch nie zuvor stand das ungleiche und klimaschädliche globale Wirtschafts- und Finanzsystem, das durch diese Zusammenkunft der wirtschaftlichen und politischen Eliten symbolisiert wird, so sehr in Frage.“

„Als Akteure der sozialen Bewegungen, der Umweltbewegungen und Gewerkschaften können wir uns nicht damit abfinden, noch weitere Jahre sozialer Rückschläge, die durch die Politik der aufeinander folgenden Regierungen betrieben wurden, und der Untätigkeit angesichts der ökologischen Notlage zu erleben.“

„Angesichts des wachsenden Gefühls der Verzweiflung und der Angst vor der Zukunft können wir nicht akzeptieren, dass die einzige Alternative in den kommenden Jahren eine autoritärere, diskriminierende und fremdenfeindliche Politik sein soll.“

**„Es wird keine
Arbeitsplätze
auf einem toten Planeten
geben“**

„Wir bekräftigen hier unseren
Entschluss, Perspektiven für eine
radikale, ökologische,
solidarische und demokratische
Umgestaltung der Gesellschaft
zu schaffen.“

**„Wir rufen zu einer Debatte
in den kommenden Monaten auf
und zum Aufbau eines
emanzipatorischen Projekts
für das 21. Jahrhundert.“**

18. Januar 2020



~~MACRON~~
OFF



CAISSE DE GRÈVE
SOLIDARITÉ AVEC LES SALARIÉ.ES
EN GRÈVE RECONDUCTIBLE

€
à régler exclusivement
en euros

Montant en lettres: Quarante mille euros

40 000 €

Beneficiaire: salarié.es de l'Opéra de Paris

A Paris
Le 31 déc. 2019

€
LAISSE DE SOLIDARITÉ

cgf

info'com-cgt
TOUJOURS DANS UN BÈNE ENVOI

sud 92



Solidaritätsveranstaltung „Rote Karte für Macron“ am 2. Februar 2020 in Hamburg

Organisiert von: Attac Hamburg, International Solidarisch (ISSMA), Jour Fixe – Gewerkschaftslinke in Hamburg und
Fachbereich 8 von Ver.di Hamburg

Erklärung der Teilnehmer*innen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Liebe Freundinnen und Freunde,

wir erklären uns solidarisch mit euren Protesten und Streiks, die ihr seit dem 5. Dezember in ganz Frankreich gegen die geplante Rentenreform durchführt.

Besonders hart betroffen wären prekär Beschäftigte, Frauen und die junge Generation.

Sie würde die Schere der Ungerechtigkeit zwischen arm und reich erweitern. Es wäre die Rückkehr zur Verarmung für viele Rentner.

Macron hat sich die neoliberale Rentenreform in Deutschland in der Ära Schröder zum Vorbild genommen. Die deutsche Erfahrung zeigt, dass trotz Verlängerung der Lebensarbeitszeit das Rentenniveau deutlich abgesenkt wird. In der Folge wird Altersarmut drastisch zunehmen.

Ihr wollt leben, nicht einfach überleben!

Wir möchten unsere Hochachtung vor euren Kämpfen, die ihr nicht nur gegen die Rentenreform führt, ausdrücken. Ihr führt sie entschlossen und mit viel Kreativität und Witz weiter, trotz erheblicher materiellen Verluste, trotz der Repression durch die Polizei und in Betrieben, trotz der strafrechtlichen Verfolgung, trotz der gängigen Hetze und Desinformation in Medien. Wir wissen, dass ihr dabei von der Mehrheit der Bevölkerung in Frankreich unterstützt werdet.

Euer Kampf ist über Frankreich hinaus von Bedeutung. Er stärkt auch in Deutschland die Position der Lohnabhängigen und ihrer Gewerkschaften. Er spornt uns zu einem stärkeren Engagement an.

Wir führen heute eine Solidaritätsveranstaltung in Hamburg durch und freuen uns, zur materiellen Unterstützung der Streiks soeben 1000 Euro an eine Streikkasse überwiesen zu haben. Wir sammeln weiter!

Wir wünschen Euch, dass es gelingt, die Regierung zum Rückzug zu zwingen.

On est là! On lâche rien! Bon courage!

Hamburg, 2. Februar 2020

SOLIDARITÉ FINANCIÈRE



EN GRÈVE
POUR LE PROGRÈS SOCIAL



lepotcommun.fr/pot/solidarite-financiere



Nous contacter : solidarite-financiere@infocomcgt.fr